



Medienkommentar

Europawahlen: EU-Traum und Wirklichkeit

Am Sonntag, den 25. Mai 2014 haben mehrere Hundert Millionen Wahlberechtigte aus 28 Ländern zum 8. Mal die Möglichkeit, das Europäische Parlament ...



Am Sonntag, den 25. Mai 2014 haben mehrere Hundert Millionen Wahlberechtigte aus 28 Ländern zum 8. Mal die Möglichkeit, das Europäische Parlament zu wählen. Befürchtet wird vor allem mal eine geringe Wahlbeteiligung. Um diese zu erhöhen, werden vielerorts Sondermaßnahmen ergriffen, wie der Einsatz mobiler Wahlbüros und Öffnungszeiten, die einen Gang an die Wahlurne bis spät in die Nacht ermöglichen. Noch mehr gefürchtet werden jedoch die Parteien und Politiker, deren Programm auf einen klaren EU-Austritt abzielt. Die Massenmedien betreiben hier eine recht ungeschminkte Propaganda, indem sie jeden, der die EU in Frage stellt, als „EU-Hasser“ bezeichnen und die zur Diskussion gestellten Inhalte mit Begriffen wie „rechtspopulistisch“, „kleingeistig“ und „Stammhausparolen“ in den Schmutz ziehen. Die wahren Gründe der „EU-Müdigkeit“ werden in Politik und Medien nur wenig diskutiert.

In den Gründungsjahren der Europäischen Union gab es einen Europäischen Traum, der die Herzen der Menschen bewegte. Es war der Traum von einem wirtschaftlich starken Europa. Der Traum von einem Europa der Freizügigkeit ohne Grenzen. Es war die Vision einer europäisch unabhängig formulierten Gegenstimme zur Weltpolitik: damals vor allem als Gegengewicht zu den „im Kalten Krieg miteinander verstrickten“ Weltmächten USA und Sowjetunion. Und nicht zuletzt war es der Traum von einem Europa, auf dessen Kontinent nie mehr ein Krieg ausbrechen würde.

Wie aber sieht die europäische Realität heute aus?

- Anstelle wirtschaftlicher Stärke befinden sich die EU-Länder in einer nicht enden wollenden Abwärtsspirale der Staatsverschuldung. Und auch das von den USA geforderte „Freihandelsabkommen“ verheißt nichts Gutes. Medienklagemauer TV lieferte bereits mehrfach Zahlen und Fakten dazu.
- Und wie sieht es mit dem grenzenlosen Europa aus? Die faktisch vorhandene Freizügigkeit nützt der Jugend wenig. Die zum Teil astronomische Höhe der Jugendarbeitslosigkeit führt dazu, dass junge Menschen froh sein können, überhaupt im eigenen Land einen Arbeitsplatz zu finden.
- Auch der Traum, eine europäische Melodie im Konzert der Weltmächte zu spielen, dürfte ausgeträumt sein. Die EU ist zum Sprachrohr der von Globalisten gesteuerten amerikanischen Außenpolitik geworden, die sich vor allem als Exportweltmeister von Bürgerkriegen versteht. Kaum eine Unruhe in irgendeinem Land der Welt, ohne dass Spuren von CIA oder sogar vermehrt amerikanischen Fremdenlegionären zu finden sind – aktuell nun auch auf europäischem Boden: in der Ukraine.
- Damit ist dann auch der Traum eines Europas ohne Krieg zu Ende geträumt. Die von den USA und der EU getriebene Eskalation der Sanktionen gegen Russland dürften die letzte Hoffnung auf ein Jahrhundert des Friedens in Europa begraben.

Spannend wäre die Europawahl, wenn das Wahlvolk über die Fortführung oder Auflösung der EU entscheiden dürfte. Das steht aber nicht zur Wahl. Somit stellt sich die Frage, ob das Wahlergebnis – egal wie es ausgeht – überhaupt einen entscheidenden Einfluss auf die reale EU-Politik nehmen wird. Umso wichtiger ist es, dass sich die Menschen in Europa wieder als Volk begreifen. Nur als Volk können die heute noch legal zur Verfügung stehenden Mittel genutzt werden, eine mehrheitliche Meinung zum Ausdruck zu bringen und für deren Durchsetzung zu kämpfen. Denn erst, wenn der letzte Bürger in Europa und auf der ganzen Welt seine Souveränität verloren hat, werden die wahren Ziele der globalistischen Weltpolitik offenbar. Dann wird jeder wissen, dass es niemals um die Durchsetzung demokratischer Grundrechte ging, nicht einmal um die Durchsetzung von Menschenrechten und schon gar nicht um ein friedliches, selbstbestimmtes Miteinander der Völker.

von cm.

Quellen:

- <http://www.spiegel.de/politik/ausland/eu-wahl-nigel-farage-buhlt-um-englands-rechte-multimediareportage-a-969519.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

#EU-Wahlen - www.kla.tv/EU-Wahlen

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.